

*Краснопольська О.,
здобувач ступеня вищої освіти магістра
Донецького державного університету
внутрішніх справ
Консультант з мови: Баланасва О.*

DIE POLIZEIBEFUGNISSE WÄHREND DER MILITÄRAGGRESSION

Die Polizeitätigkeit während der Militärangriff unterscheidet sich wesentlich von solcher Arbeit in Friedenszeiten. Heutzutage ist es während des Eskalationskonflikts mit der Russischen Föderation besonders bedeutsam.

Bei militärischen Konflikten können die entsprechenden Maßnahmen des Kriegsrechts eingeführt werden. Während des Kriegsrechts wird der gewöhnliche Lebensrhythmus gestört, das Leben und die Gesundheit von Menschen bedroht. Infolgedessen verschärfen sich die sozialen Streitigkeiten, die Kriminalität nimmt zu.

Um negative Folgen zu verhindern und zu beseitigen, werden erhebliche Kräfte der Exekutivbehörden beteiligt, unter denen die Nationalpolizei der Ukraine einen besonderen Platz einnimmt.

In diesem Zusammenhang lohnt es sich, die Befugnisse der Polizei während der Militärangriff zu berücksichtigen. Diese Befugnisse beschränken die Rechte der Bürger erheblich.

Am 15. März 2022 traten Änderungen des Gesetzes der Ukraine «Über die Nationalpolizei» in Kraft, die eine Ausweitung der Polizeibefugnisse während des Kriegsrechts in der Ukraine und noch während drei Monate nach dessen Beendigung oder Aufhebung vorsehen. [2]

Dazu gehören folgende Polizeibefugnisse:

1. Auf schriftliche Anfrage kann die Polizei notwendige Information bezüglich der Polizeiaufgaben und -befugnisse (auch in Bezug auf Kriegsgefangene) von den Staatsorganen, Selbstverwaltungsorganen und staatlichen juristischen Personen kostenlos erhalten. Die Anfrage muss innerhalb von drei Tagen erfüllt werden.

2. Erfüllung dienstlicher Polizeiaufgaben in Zivilkleidung. Die Anforderung, dass die Polizeibeamten eine Uniform, Identifikationsnummer oder ein spezielles Abzeichen im Dienst tragen mussten, wurde annulliert.

3. Die Polizei hat erweiterte Rechte zur Anwendung von Zwangsmaßnahmen. Die Polizei darf Zwangsmaßnahmen gegen die an der Militärangriff gegen Ukraine beteiligten Personen anwenden, ohne Berücksichtigung bestimmter Einschränkungen und Verbote, die gesetzlich festgelegt werden. Die Anwendung folgender Maßnahmen ist erlaubt: Durchführung der Zwangsmaßnahmen ohne Vorwarnung, Schlagen mit Einsatzmitteln ohne Beschränkungen für ihren Anwendungsort und der Schusswaffengebrauch.

4. Während der Militär aggression dürfen Polizisten folgende technische Hilfsmittel verwenden:

- 1) Foto- und Videogeräte für Aufzeichnung von Straftaten;
- 2) technische Geräte und Mittel für Erkennung von Strahlung und Feststellung der chemischen, biologischen und nuklearen Bedrohungen;
- 3) Unbemannte Luftfahrzeuge und spezielle technische Mittel, um ihrem Einsatz entgegenzuwirken.

Die Polizei erhält das Recht, Information zu verwenden, die mit der Hilfe von Foto- und Videogeräten, die sich in fremdem Besitz befinden, erlangt wurde.

5. Die Polizei kann kriminaltechnische Unterstützung bei der Untersuchung des Unfallortes und spezielle Sprengarbeiten leisten.

6. Die Polizei vertritt und erfüllt die Verpflichtungen der Ukraine gegenüber Interpol und Europol und gewährleistet die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch mit diesen Organisationen.

Zu den Hauptaufgaben der Polizei während der Militär aggression gehört die Untersuchung der Kriegsverbrechen, die von der Konfliktpartei begangen wurden. Die Russische Föderation verstößt gegen internationale Vereinbarungen und Verträge, einschließlich der Genfer Konvention ständig.

Es gibt systematische Verstöße gegen viele Artikel der Genfer Konvention über die Achtung der Rechte der Kriegsgefangenen, über den Zivilbevölkerungsschutz laut dem humanitären Völkerrecht.

Seit Beginn der Militär aggression der Russischen Föderation in der Ukraine haben Ermittler der Nationalen Polizei der Ukraine 40935 Strafverfahren eingeleitet. Davon sind folgende:

- 29991 – nach Art. 438 des Strafgesetzbuches der Ukraine (Verletzung der Gesetze und Gebräuche des Krieges)
- 8930 – nach Art. 110 des Strafgesetzbuches der Ukraine (Eingriff in die territoriale Integrität und Unverletzlichkeit der Ukraine)
- 1841 – nach Art. 111-1 des Strafgesetzbuches der Ukraine (Kooperationsaktivität)
- 87 – nach Art. 111 des Strafgesetzbuches der Ukraine (Hochverrat)
- 37 – nach Art. 113 des Strafgesetzbuches der Ukraine (Sabotage) und andere.

Während der Militär aggression wird die Polizei verstärkt weiterarbeiten. Die Polizisten leisten Hilfe an den Kontrollpunkten, führen die Evakuierung der Bevölkerung durch, führen Such- und Ermittlungsarbeiten durch und bekämpfen Raubüberfälle. Der Leiter der Schutzpolizei der Ukraine Yevhen Zhukov sagte, dass die Polizisten ihre Tätigkeitbereiche seit dem Beginn eines umfassenden Kriegs in der Ukraine verbreiten. Die Polizisten feuern Panzer ab, bekämpfen die Kriminalität, helfen der Bevölkerung, evakuieren Menschen [4].

Wie der Pressedienst der Nationalen Polizei der Ukraine feststellt, wurden 22 Polizisten seit Beginn der umfassenden Militär aggression bei der Ausübung ihrer Dienstpflichten getötet, 88 wurden schwer verletzt und 7 sind vermisst [2].

Die Polizeitatigkeit während der Militaraggression ist sehr gefahrlisch und riskant. Die Polizisten wirken mit den Militärs bei dem Bevölkerungsschutz, deshalb werden ihnen die entsprechenden Befugnisse übertragen. Die Polizei hat eine ganze Reihe von Aufgaben, um Beweise für Kriegsverbrechen zu sammeln. Solche Tätigkeit ist wichtig und notwendig.

Список використаних джерел

1. Офїційний вебпортал Нацїональної полїції України. URL: <https://www.npu.gov.ua/?fbclid=IwAR1mAaUDpenPF7-mjx1eccqJpYDKJxQtEzH3HEk41fNCpSux5cgWe9ET0CY>.

2. Про Нацїональну полїцію: Закон України з змїнами згїдно з Законами № 2151-IX вїд 24.03.2022, №2191-IX вїд 14.04.2022. URL: <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/580-19#Text>.

3. Про правовий режим воєнного стану. URL: <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/389-19#Text>.

4. Як працює полїція в умовах вїйни. URL: https://lb.ua/society/2022/03/10/508903_ukrainskiy_svidok_pokazav_yak.html.

Красуцький Р.,

здобувач ступеня вищої освїти бакалавра
Нацїональної академїї внутрїшнїх справ
Консультант з мови: Сторожук О.

**CONCEPT PREVENTION OF AGAINST DRUGS:
FOREIGN EXPERIENCE**

The drugs problem continues to worsen inexorably from year to year. International drugs cartels are becoming more aggressive and more expansionist in attacking new markets with new drugs with ever changing distribution patterns and with increasing skill in concealment and in handling the money from their sales. Even more worrying, they are using their increasing resources to interfere in the democratic and economic processes of countries by political influence and by taking over key sectors of business and financial services.

The annual street sales value of illicit drugs is now estimated to have reached over 500,000 million US dollars a year. This is a sum larger than the national budgets of many countries.

Increasingly we see drug cartels collaborating with terrorist groups, using drugs to purchase their weapons. The political, social and economic stability of nation states is, therefore, being affected by the drugs trade. The main victim of drugs is and will continue to be those young people who are ensnared into taking drugs and becoming addicted to them. However, whilst crime at street level may continue to be more immediately apparent as a threat to our daily safety, it is the steady enlargement of the power of big time criminal organisations which feed for growth on drugs trafficking that is the main threat of our time.

The international drug trade is highly organised. Traffickers are able to employ the finest brains, whether these be legal, financial, logistical or